

FORTGESCHRITTENE PARKINSONERKRANKUNG - WELCHE BEHANDLUNG?

ZUSAMMENFASSUNG

Medikamentenpumpe unter der Haut		Medikamentenpumpe mit Darmsonde		Hirnthérapien	
Apomorphin	Foslevodopa/ Foscarbidopa	Levodopa/Carbidopa	Levodopa/Entacapon/ Carbidopa	Tiefe Hirnstimulation	MRT-gestützter fokussierter Ultraschall
- Keine Operation - Täglich Nadel ins Bauchfett stechen - Pumpe gibt Medikament kontinuierlich ab - Kann nach Absprache abgebrochen werden		- Operation: Darmzugang über die Bauchdecke - Pumpe gibt Medikament kontinuierlich ab - Kann nach Absprache abgebrochen werden		Operation: Einsetzen der Elektroden im Gehirn und eines Impulsgebers im Brust- oder Bauchbereich	- Einmalige Ultraschallbehandlung des Gehirns im MRT-Gerät - Keine Operation
Kann die Beweglichkeit verbessern und typische Parkinson-Symptome, wie zum Beispiel Tremor, lindern.					
- Hautknötchen - Übelkeit - Schläfrigkeit	- Halluzinationen, Angstzustände - Schmerzen oder Knötchen an der Einstichstelle	Durch Eingriff: - Bauchschmerzen, Übelkeit - Verschiebung oder Verstopfung des Darmzugangs Durch Medikamente: - Nervenschäden	- Verschiebung oder Verstopfung des Darmzugangs - Entzündung der Wunde	- Infektionen der Operationswunde - Bewusstseinsstörungen	- Taubheit im Gesicht oder an den Fingern - Schwäche einer Körperseite - Probleme beim Gehen oder Sprechen
- Täglich Nadel wechseln - Pumpe kann für Sport etc. abgenommen werden	- Täglich Nadel und Akku wechseln - Pumpe kann für Sport etc. abgenommen werden	- Bauchzugang pflegen, täglich spülen - Batterien jede Woche wechseln	- Bauchzugang pflegen, täglich spülen - Batterien alle 3 Monate wechseln	Akkus regelmäßig aufladen	Kein Aufwand im Alltag